

13/SN-88/ME

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: - Präs - 21 Gu 11 - 84/1

Graz, am 29. August 1984

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Glücksspiel-
gesetz geändert wird;
Stellungnahme.

Tel.: (0316)831/2671

Betreff	GESETZENTWURF
Zl.	47 - GE/19.84
Datum:	4. SEP. 1984
Verteilt	1984-09-07 sk

St. Wasserbau

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien I.,
Dr. Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. dem Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst),
1010 Wien I., Ballhausplatz 2 ;
5. allen Ämtern der Landesregierungen,
(Landesamtsdirektion);
6. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt
der Niederösterreichischen Landesregierung,
1014 Wien, Minoritenplatz 8,

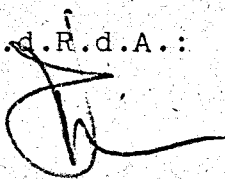
zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:



AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

- Präsidentialabteilung -

GZ.: Präs - 21 Gu 11 - 84/1

Graz, am 29. August 1984

Ggst.: Entwurf eines Bundesge-
setzes mit dem das Glücks-
spielgesetz geändert wird;
Stellungnahme

Bezug: GZ. 26 1100/6-V/4/84

An das

Bundesministerium
für Finanzen
Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2

1015 W i e n

Zu dem mit do. Note vom 18. Juli 1984, obige
Zahl, übermittelten Entwurf eines "Bundesgesetzes, mit dem
das Glücksspielgesetz geändert wird" wird nachstehende Stel-
lungnahme abgegeben:

1. Zu Art. I:

Der in § 27 Abs. 3 Ziffer 2 des Entwurfes vorge-
sehene Einheitstarif von 48 % von den Jahresbruttospieleinnahmen
findet nur auf Glücksspielapparate Anwendung, soweit sie in
Spielbanken betrieben werden. Die Reduktion des Steuersatzes
stellt somit eine Privilegierung solcher Apparate in abgaben-
rechtlicher Hinsicht gegenüber jenen Glücksspielapparaten dar,
die der Bundesgesetzgeber vom Glücksspielmonopol ausgenommen
hat und damit der strengeren Umsatzbesteuerung unterwirft.

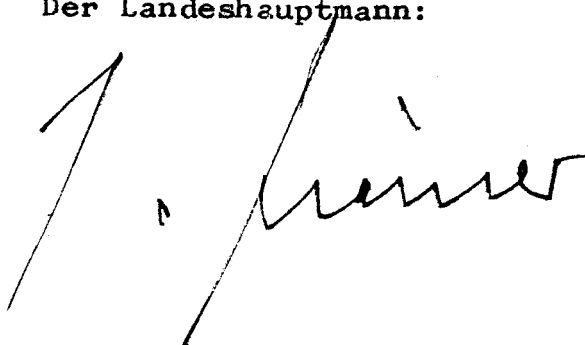
2. Im Zusammenhang mit der auch beabsichtigten Novellierung des
§ 21 Abs. 5 des Glücksspielgesetzes wird die Wiederverlautbar-
ung dieses bereits zufolge der oftmaligen Änderung unüber-
sichtlich gewordenen Gesetzes angeregt.

./.

- 2 -

Dem Präsidium des Nationalrates werden 25 Abdrucke dieser Stellungnahme unmittelbar zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. L. L.', is written over the printed name 'Der Landeshauptmann:'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.